

# Frankfurt, Paris und ... Walferdingen

Tausende Besucher stöberten nach Lust

und Laune durch das reichhaltige Angebot des Literatur-Events

VON ERIC HAMUS

Was die Frankfurter Buchmesse für Deutschland und der Pariser „Salon du livre“ für Frankreich sind, das sind die „Walfer Bicherdeeg“ für Luxemburg. Auch an diesem Wochenende fanden die Luxemburger Leserratten im Walferdinger Sportkomplex Centre Prince Henri wieder alles, was ihr Literatur-Herz begehrt.

Luxemburgs größte Buchmesse, die alljährlich weit über 12 000 Besucher anzieht, feierte Geburtstag: Am Wochenende fanden die „Walfer Bicherdeeg“ zum 15. Mal statt. Ein stattliches Programm hatten sich die Veranstalter für die Jubiläumsausgabe einfallen lassen, angefangen bei der Verleihung des „Lëtzebuurger Buchpräis“ über Fotoausstellungen, Musikabend, Zirkuswerkstatt, RTL-LTAM-Diktat und Fado-Abend bis hin zu den allseits beliebten Autorenlesungen und Signierstunden.

Auch wenn die Lese-Leidenschaft bei den „Bicherdeeg“ noch immer ganz oben im Kurs steht, gibt es seit einigen Jahren noch vieles um den Sportkomplex herum zu entdecken. Nach der Verleihung des Luxemburger Buchpreises am Donnerstag feierten am Freitag drei

Ausstellungen Vernissage im Sportzentrum. Am Samstag dann öffneten sich die Tore des Centre Prince Henri auch fürs breite Publikum, das sich auch sofort ans Stöbern, Sammeln und Entdecken machte.

Über die Landesgrenzen hinaus beliebt ist die einmalige Mischung bei den „Walfer Bicherdeeg“. Während die Eltern zum Beispiel die Stände der Luxemburger Herausgeber in Augenschein nahmen, konnten die Kleinsten am Sonntagnachmittag ihre zirkuswerkstatt unter Beweis stellen.

Dass das Internet dem „alten“ Medium Buch den Rang noch immer nicht abgelaufen hat, zeigte das Interesse, das sowohl Groß als auch Klein den Büchern, Bänden, Comics und Wälzern entgegenbrachten, die bei der Veranstaltung vorgestellt wurden. Ansonsten dominierten wieder die altbewährten Angebote, wobei dem RTL-LTAM-Diktat, den Autorenlesungen, den Signierstunden sowie dem traditionellen Buch- und Antiquariatsmarkt wieder besondere Aufmerksamkeit zuteil wurde. Unter dem Motto „Books for Kids“ öffnete das Centre Prince Henri indessen zum dritten Mal für die jüngeren Besucher seine Pforten.



Vertreten waren die Köche der Luxemburger Nationalmannschaften mit „Lëtzebuurger Kascht modern opgedëscht“.